

Dittmann investiert



Platz für Feinkost: Das Hochregallager in Taunusstein

Foto Marcus Kaufhold

In den Neubau eines 28 Meter hohen, vollautomatisierten und teilweise klimatisierten Hochregallagers hat das Familienunternehmen Feinkost Dittmann am Standort Taunusstein-Neuhof etwa 13,5 Millionen Euro investiert. Es ist nach Angaben von Geschäftsführer Thorsten Reichold die größte Investition der mehr als 100 Jahre alten Unternehmensgeschichte. Das Hochregallager verfügt auf 20 Etagen über mehr als 12 500 Paletten-Stellplätze, von denen wenige Monate nach der Inbetriebnahme schon gut 85 Prozent genutzt werden. Von dem Neubau erwartet sich Reichold mehr Flexibilität und schnellere, effizientere Produktionsabläufe. Von dem im Nebau untergebrachten, individuell codierten Paletten können 2700 bis

auf vier Grad Celsius gekühlt und 2300 bei bis zu minus 20 Grad tiefgekühlt werden. Mit seinen Feinkostprodukten, vor allem Oliven, Ölen, Kapern und Antipasti aus dem Mittelmeerraum, hat Dittmann nach eigenen Angaben im vergangenen Jahr einen Umsatz von etwa 150 Millionen Euro erzielt und ein Wachstum von zehn Prozent erreicht. Das Sortiment umfasst mehr als 500 Feinkostartikel für den Lebensmittelhandel. Produziert wird mit 500 Beschäftigten in vier Betrieben in Deutschland sowie in Spanien und der Türkei. Die Zukunft des 1901 in Wiesbaden von Carl Dittmann gegründeten Unternehmens sieht Reichold mit der Investition gesichert. Dittmann bleibe langfristig „unabhängig und eigenständig.“ (obo.)

Abschiedskonzert der Army-Band im Kurhaus

bad. WIESBADEN. Mit einem Konzert ihrer Big Band im Kurhaus will sich die 1. Panzerdivision der amerikanischen Armee von den Wiesbadenern verabschieden. Die Einheit, deren Hauptquartier in der Landeshauptstadt stationiert ist, wird bis zum Sommer in Fort Bliss in Texas neu aufgestellt. Die rund 1000 Soldaten des Hauptquartiers werden dort mit den anderen Teilen der Division zusammengeführt. Das Konzert der aus 14 Personen bestehenden Divisionsband, das am 3. April um

16 Uhr im Kurhaus beginnt, ist unentgeltlich. Alle Nachbarn und Freunde der „First Amored Division“ sind unter dem Motto „The Sound of Friendship“ zu der musikalischen Zeitreise durch die vergangenen vier Jahrzehnte eingeladen. Die Gratis-Karten sind in der Tourist-Information, Marktplatz 1, Telefon 06 11/1 72 99 30 erhältlich.

Einlass zum Konzert ist um 15.30 Uhr; falls Restkarten vorhanden sind, können sie im Abendkassenbüro des Kurhauses abgeholt werden.

Rettungsleitstelle: CDU ist empört

obo. RHEINGAU-TAUNUS-KREIS. Die Hintergründe der mangelnden Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern in der Rettungsleitstelle im Bad Schwalbacher Kreishaus werden vor der Wahl nicht mehr erhellte oder politisch aufgearbeitet. Zwar hat Grünen-Fraktionschefin und Landratskandidatin Ingrid Reichbauer gestern kurzfristig für den morgigen Samstag zu einer Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses eingeladen. Dass dieser Termin aber tatsächlich zustande kommt, ist wenig wahrscheinlich.

Die CDU wirft Landrat Burkhard Albers (SPD) vor, die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung auszuhebeln. Der Kreistagsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Peter Beuth (CDU) beklagt gar einen „manipulierenden und undemokratischen Eingriff“ in die Rechte des Kreistags.

Nachdem in der vergangenen Woche bekannt wurde, dass die Kreisverwaltung gegenüber dem Innenministerium erhebliche Verstöße gegen das Rettungsdienstgesetz bei der Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter in der Leitstelle zugegeben hatte, beantragten CDU und FDP am Montag eine Sondersitzung für Donnerstag, um Auskünfte zu erhalten. Um diesen Antrag und um den Sitzungstermin entwickelte sich im Lauf der Woche ein politisches Tauziehen.

Beuth und CDU-Fraktionschef Stolz unterstellen dem Landrat, dass dieser mit dem Samstagstermin eine Berichterstattung in den Tageszeitungen vor der Direktwahl am Sonntag verhindern wolle. Der kommissarische Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Lothar Becker (CDU), hatte den Sitzungsdienst im Kreishaus zwar zwei Mal angewiesen, den Ausschuss für den gestrigen Donnerstag ins Kreishaus einzuladen. Der von Harald Rubel (SPD) geleitete Sitzungsdienst kam dieser Aufforderung aber nicht nach. Offenbar habe Albers per Weisung eingegriffen.

Stattdessen lud die stellvertretende Ausschussvorsitzende Reichbauer am Mittwoch ohne Abstimmung mit dem Vorsitzenden Becker für Samstag ein. CDU und FDP hatten diesen von Albers gewünschten Termin aber schon zu Wochenbeginn abgelehnt. Stolz erkennt darin eine „beispiellose Verletzung unserer Rechte als Kreistagsabgeordnete“. Die Bürger hätten ein Recht auf Aufklärung vor dem Wahltermin. Die CDU werde den Vorgang nicht auf sich beruhen lassen. Beuth behält sich die Einschaltung der Kommunalaufsicht vor, und er will in Kürze auch den Ältestenrat mit dem Vorfall befassen.

F
A
Was
rund
die
Für
► Ü
fü
► g
(a
► at
Bes
Alle
1 Ak
für
Leas
vern
Dan
der
Ver
Mod
Kau
Wei
Fu
Fu
Au
ww
Auc
Mai
603
Tel.